

Rückantwort

Veranstaltungsort  
Veranstalter

München, 31. Januar 2006

## Zeitzeugen „Günter Behnisch“

31. Januar 2006 – 19:00 Uhr

Oberste Baubehörde  
im Bayerischen Staatsministerium  
des Innern  
Franz-Josef-Strauß-Ring 4  
80539 München

Telefax: 089 2192-13350

Ich/wir nehme(n) an dem  
Vortrag teil.

## Teilnehmer

(bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Titel      Vorname      Name

\_\_\_\_\_  
Titel      Vorname      Name

\_\_\_\_\_  
Titel      Vorname      Name

\_\_\_\_\_  
Titel      Vorname      Name

## Veranstaltungsort

Oberste Baubehörde  
im Bayerischen Staatsministerium des Innern  
Foyer  
Franz-Josef-Strauß-Ring 4  
80539 München  
Telefon: 089 2192-3471  
Telefax: 089 2192-13350

## Veranstalter

Beton Marketing Süd GmbH  
Oberste Baubehörde  
im Bayerischen Staatsministerium des Innern  
München  
Bayerische Architektenkammer  
München  
Bund Deutscher Architekten  
München  
SWR2

## Veranstalter / Organisation

Beton Marketing Süd GmbH  
Rosenheimer Straße 145 g  
81671 München  
Telefon: 089 450984-0  
Telefax: 089 450984-45  
E-Mail: [muenchen@betonmarketing.de](mailto:muenchen@betonmarketing.de)  
<http://www.beton.org>

## Ihr Ansprechpartner

Joachim Schöpe  
Mobil: 0172 7428478

Ihre Anmeldung erbitten wir mit  
anhängender Rückantwort an die  
Oberste Baubehörde, München.

Die Teilnahme an der Veranstaltung  
ist kostenfrei.

**Beton**

## Vortrag

Die Arbeit an der Architektur  
ist die Arbeit  
an Welterkenntnis

Architekt Günter Behnisch



Zeitzeugen

**SWR2**  
**Beton**



„Man kann und sollte nicht alles steuern, finde ich. Sonst kommt da am Ende so eine Platzanweiser-Architektur heraus, die alles bestimmen will. Nein, in meinen Häusern darf es auch Widersprüche geben, die wollen nicht unbedingt Recht haben. Sie sind offen für vieles, auch für Veränderungen in sich selbst.“

*(Günter Behnisch)*

Im Alter von 17 Jahren stieß Günter Behnisch durch Zufall auf ein Buch über Architektur und entdeckte sein Interesse an dieser Materie. Er absolvierte an der Technischen Hochschule in Stuttgart ein Architektur-Studium, das er als Diplom-Ingenieur abschloss. Sein eigenes Architekturbüro eröffnete er in der baden-württembergischen Landeshauptstadt gerade 30jährig im Jahre 1952.

1967 wurde Behnisch zum Professor für Entwerfen, Industriebau und Baugestaltung und zum Direktor des Instituts für Baunormung an der technischen Hochschule in Darmstadt berufen. Als er nur wenig später den Auftrag erhielt, den Bau der olympischen Stätten in München zu planen, wurde er innerhalb kürzester Zeit weltbekannt. Die Anlage der Olympiabauten sorgte damals für viel Aufsehen – vor allem die gewagte Zeldachkonstruktion des Stadions beeindruckte.

Behnischs Vorstellungen einer demokratischen Architektur zeigen sich einerseits in der Arbeitsweise seines Büros, dessen zahlreiche Mitarbeiter größtenteils eigenständig ein Projekt entwerfen, andererseits in den Bauten, die meist unhierarchisch strukturiert sind, oft aus gleichwertig nebeneinander gruppierten Teilgebäuden bestehen.

**Dienstag, 31. Januar 2006 – 19:00 Uhr**  
**Oberste Baubehörde München**  
**Foyer**

19:00 Uhr **Begrüßung**

Ministerialdirektor Josef Poxleitner  
Leiter der Obersten Baubehörde  
im Bayerischen Staatsministerium  
des Innern  
München

**Grußwort**

Dipl.-Ing. Architekt Karlheinz Beer  
Landesvorsitzender  
Bund Deutscher Architekten  
München

**Multimediovortrag über**

19:30 Uhr **Die Arbeit an der Architektur  
ist die Arbeit an Weltoffenheit -**

**Architekt Günter Behnisch**

von

Reinhard Hübsch  
SWR-Kulturredakteur

**Moderation**

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ulrich Nolting  
Geschäftsführer  
Beton Marketing Süd GmbH

ca. 21:30 Uhr Begegnungen, Gespräche  
bei einer Erfrischung

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung per Fax, bzw. in einem Briefumschlag per Post an die Oberste Baubehörde, München.

**Absender**

Firma

Name

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

**Oberste Baubehörde  
im Bayerischen Staatsministerium  
des Innern  
z. H. Herrn Karpati  
Franz-Josef-Strauß-Ring 4**

**80539 München**